

Maßnahme 8

„KLIMAFIT IN DEN EIGENEN 4 HECKEN“

<u>Start:</u>	Jänner 2026
<u>Ende:</u>	Mai 2027
<u>Verantwortliche:</u>	Modellregionsmanagement, KLAR! Gemeinden
<u>Zielgruppe:</u>	Gartenbesitzer:innen, Gemeinden

Die KLAR!-Region Karnische Anpassung umfasst rund 900 km² und ist stark von Einfamilienhäusern mit privaten Gärten geprägt. Diese Grünflächen sind prägend für das Landschaftsbild und verbinden Nutz- und Zierpflanzung. Mit den zunehmenden klimatischen Veränderungen stehen jedoch auch diese Bereiche vor neuen Herausforderungen. Da viele Bewohner:innen Gartenflächen bewirtschaften, soll diese wichtige Zielgruppe aktiv in die Klimawandelanpassung einbezogen werden.

Ziel des Projekts

Die Maßnahme soll ein langfristiges Bewusstsein dafür schaffen, wie private Gärten klimafit gestaltet werden können. Gartenbesitzer:innen sollen verstehen, wie Bodengesundheit, Wassermanagement, Biodiversität, Entsiegelung und klimaangepasste Bepflanzung zusammenwirken – und wie sie mit einfachen Mitteln zur Klimawandelanpassung beitragen können.

Konkrete Maßnahmen

In einer umfangreichen Informationskampagne wird das Thema „Klimafit in den eigenen 4 Hecken“ über rund 18 Monate aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Informationsveranstaltungen, Workshops, regionale Berichterstattung und Kooperationen mit Gärtnereien, Schulen, Betrieben und Gemeinschaftsgärten vermitteln praxisnahes Wissen. Themen sind u.a.:

- trockenheitsresistente, insektenfreundliche und mehrjährige Pflanzen
- biodiversitätsfördernde Gartengestaltung
- wassersparende und wasserspeichernde Methoden
- Bodengesundheit, Humusaufbau, naturnahe Pflege
- klimafitte Gestaltung von Terrassen und Aufenthaltsbereichen

Als ergänzendes Highlight wird der Wettbewerb „**Klimafit in den eigenen 4 Hecken**“ durchgeführt – angelehnt an die Kärntner Blumenolympiade. Eine Fachjury kürt die drei klimafittesten Gärten der Region. Die Initiative „Natur im Garten“ soll als Partner Expertise einbringen.

Die Kampagne richtet sich an Gartenbesitzer:innen sowie an alle, die private oder öffentliche Grünräume pflegen. Durch das Engagement im privaten Bereich kann auch ein Umdenken in Gemeinden angestoßen werden – etwa hin zu mehrjährigen, biodiversitätsfördernden Bepflanzungen, die langfristig Ressourcen wie Wasser, Zeit und Pflegeaufwand sparen.

Die Maßnahme zeigt, wie private Haushalte mit gutem Beispiel vorangehen können und damit aktiv zur Klimawandelanpassung und zum Erhalt der regionalen Natur beitragen.